



**Fortbildungskurs Strassenverkehr, Luzern
25. November 2008
"Experten geben Auskunft"**

Frage 6: Motorräder

Frage:

- a) Gedrosselte Motorräder (max. 25 kW): Welches sind die technischen Vorschriften? Wie kann festgestellt werden, ob die Beschränkung der Nutzleistung noch vorhanden ist?
 - b) Auspuffanlagen von Motorrädern: Welches sind die technischen Vorschriften? Wie kann festgestellt werden, ob ein Auspuff abgeändert bzw. zu laut ist?
-

Antwort:

Allgemeines

Siehe den entsprechenden Abschnitt zu Frage 5 (Personenwagen).

a) Leistungsbeschränkung gedrosselter Motorräder

Die technischen Vorschriften zur Motorleistung finden sich in Artikel 46 der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge VTS¹.

Gedrosselte Motorräder verfügen in der Regel über einen Eintrag in der Typengenehmigung. Die Art der technischen Umsetzung der Leistungsreduktion sowie deren allfällige Kennzeichnung ist in diesem Fall auf der Typengenehmigung ersichtlich. Aufgrund dieser Angaben kann das Vorhandensein der Drosselung überprüft werden (z. B. bei Drosselklappenanschlag). Eine effektive Leistungsüberprüfung kann dagegen nur entsprechend aufwändig auf dem Leistungsprüfstand erfolgen.

¹ Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge VTS, SR 741.41:
http://www.admin.ch/ch/d/sr/c741_41.html.

b) Abänderung von Auspuffanlagen bei Motorrädern

Die technischen Vorschriften zu den Auspuffanlagen finden sich in den Artikeln 52 und 53 sowie in Anhang 6 VTS.

Falls ein Auspuff bzw. dessen Geräusch auffällt, kann wie folgt vorgegangen werden:

- Überprüfung der Kennzeichnung der Auspuffanlage gemäss den Angaben auf der Typengenehmigung². Es ist zu beachten, dass in der Webapplikation für Polizei und Strassenverkehrsämter (TARGAWEB) noch weitere Typen von genehmigten Ersatzauspuffanlagen hinterlegt sind. Andere Auspuffanlagen müssen entweder im Fahrzeugausweis eingetragen sein oder der Fahrzeughalter muss eine Bestätigung des Lieferanten mitführen, dass der Auspuff für diesen Fahrzeugtyp genehmigt ist (z. B. EG-Teilgenehmigung).
- Falls das Auspuffgeräusch störend oder lästig auffällt, kann eine Standmessung gemäss Ziffer 12 von Anhang 6 VTS³ durchgeführt werden. Dabei dürfen die in der Typengenehmigung oder im Fahrzeugausweis eingetragenen Werte bei der Nahfeldmessung um höchstens 5 dB(A) überschritten werden. Der Verweis auf das Messprozedere findet sich in Ziffer 431 Buchstabe b von Anhang 6 VTS⁴. Für ältere Fahrzeuge verlangen die zum Zeitpunkt der Inverkehrsetzung geltenden Vorschriften eine 7-Meter-Messung. Hier beträgt die Toleranz für die Nachprüfung 2 dB(A).
- In Zweifelsfällen, z. B. wenn die Ergebnisse der Standmessung zwar noch im oberen Toleranzbereich liegen, das Auspuffgeräusch aber einen stark störenden Eindruck hinterlässt, kann eine Abklärung durch das Strassenverkehrsamt angeordnet werden. Dieses nimmt eine vertiefte Überprüfung und allenfalls eine Vorbeifahrtmessung vor. Das Fahrzeug ist dazu sicherzustellen oder die abgasrelevante Ausrüstung und das Resultat der Standmessung muss zuverlässig dokumentiert werden.

² Bei älteren Modellen mit lange zurückliegender Inverkehrsetzung sind allerdings nur die Abmessungen des Originalauspuffs angegeben.

³ http://www.admin.ch/ch/d/sr/741_41/app6.html.

⁴ http://www.admin.ch/ch/d/sr/741_41/app8.html; Die in Ziffer 431 angegebenen EG-Richtlinien können unter folgender Internetadresse abgerufen werden: http://europa.eu.int/eur-lex/lex/RECH_menu.do?ihmlang=de.